



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 4 vom 7. Februar 2012

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Korrigierte Fassung vom 22. Mai 2012

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Internationalen Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert

Vom 8. Juni 2011

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 4. Juli 2011 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 8. Juni 2011 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605), beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Internationalen Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert“ als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Hauptfach Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachintensiviert.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziel des Hauptfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachintensiviert

Im Internationalen Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachintensiviert im Hauptfach werden kommunikative Kompetenzen in zwei der drei angebotenen afrikanischen Sprachprofile erworben, wobei eines der Sprachprofile durch einen obligatorischen Aufenthalt in Afrika südlich der Sahara zusätzlich vertieft wird. Zusätzlich zu diesen sprachlichen Kompetenzen werden grundlegende Kenntnisse über afrikanische Sprachen in all ihren Erscheinungsformen und über ihre gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Bedingungen und Gebrauchsweisen erworben.

Gesamtziel des Studiengangs ist neben dem Erwerb von Auslandserfahrung und Landeskenntnissen im Rahmen des obligatorischen Auslandsaufenthalts der Aufbau einer analytischen und kritischen wissenschaftlichen Kompetenz durch das Erlernen methodengeleiteter Datenerhebung, Analyseverfahren und Ergebnisdarstellung wie sie für die drei unten aufgeführten Fachprofile relevant sind. Die Studierenden erlernen hierbei den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, Techniken der angemessenen schriftlichen und mündlichen Präsentation, die Abfassung eigenständiger wissenschaftlicher Texte sowie Kompetenzen im Bereich der Vermittlung fundierter afrikabezogener Informationen an die Öffentlichkeit.

Der Studiengang leitet zum selbstgesteuerten strategischen Lernen und Handeln an und vermittelt vielfältige interkulturelle Kompetenzen, die auch in anderen wissenschaftlichen sowie berufspraktischen Bereichen anwendbar sind.

Der Internationale Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert ist in drei methodische Fachprofile untergliedert, die mit zwei der drei Sprachprofile kombiniert werden.

Die methodischen Fachprofile sind:

1. Sprachdokumentation und -analyse
2. Sprache im Kontext
3. Manuskriptkulturen/Äthiopistik

Die Sprachprofile sind:

1. Swahili
2. Hausa
3. Amharisch

Weitere Studienziele sind

im Fachprofil ***Sprachdokumentation und -analyse:***

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik und Syntax ,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben.

im Fachprofil ***Sprache im Kontext:***

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Semantik und Pragmatik, der Kultur-, Text- und Diskurslinguistik,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben,
- die vertiefte Einsicht in die historischen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten Afrikas und die Kenntnis sprachhistorischer Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken.

im Fachprofil ***Manuskriptkulturen:***

- der obligatorische Erwerb grundlegender Kenntnisse des Amharischen (Äthiopien/Eritrea) und ihrer historischen und kulturellen Gebrauchsweisen (im Rahmen der Erst- oder Zweitsprachwahl im Hauptfach oder im Nebenfach, mindestens jedoch im Modul Grundlagen Amharisch),
- die Kenntnis materialwissenschaftlicher Analyseverfahren, paläographischer Untersuchungs- und textwissenschaftlicher Erschließungsmethodiken von Handschriften sowie ihre Anwendung auf afrikanische Manuskripte, insbesondere Handschriften Äthopiens und Eritreas,

- die Kenntnis der philologischen Auswertung schriftlicher und mündlicher Quellen für die wissenschaftliche Darstellung der Geschichte und Kulturen des Horns von Afrika.

Zu § 1 Absatz 3:

Für die bestandene Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 2
Regelstudienzeit**

Zu § 2 Absatz 2:

Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester.

**Zu § 4
Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 2:

Der Studiengang gliedert sich in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase:

Die Einführungsphase beginnt im 1. Semester und endet im 4. Semester.

Die Aufbauphase beginnt im 3. Semester und endet im 4. Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt im 5. Semester und endet im 8. Semester.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Module für den Internationalen Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert als Hauptfach im Umfang von 150 LP

Der Internationale Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert bietet drei methodische Fachprofile an, die mit drei Sprachprofilen kombiniert werden können. Die methodischen Profile umfassen *Sprachdokumentation und -analyse*, *Sprache im Kontext* und *Manuskriptkulturen/Äthiopistik*.

Die Sprachprofile werden durch die Wahl von Swahili, Hausa oder Amharisch als Hauptsprache bestimmt, mit der eine regionale Schwerpunktsetzung auf Ostafrika (Swahili), Westafrika (Hausa) bzw. das Horn von Afrika (Amharisch) einhergehen kann.

Sprach- und Methodenprofile sind frei miteinander kombinierbar. Einzig für das Methodenprofil *Manuskriptkulturen/Äthiopistik* muss entweder im Haupt- oder im Nebenfach das Modul Grundlagen Amharisch studiert oder entsprechende Sprachkenntnisse vorgewiesen werden.

Sprach- und Methodenprofile werden in den entsprechenden Sprach- bzw.

Methodenmodulen realisiert. Im Bereich der Sprachmodule muss die Hauptsprache im Umfang von je einem Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodul belegt werden. Hinzu kommt eine zweite Sprache im Umfang des Einführungsmoduls. Im Bereich der Methodenmodule müssen die Pflichtmodule „Sprachenvielfalt in Afrika“, „Manuskriptkulturen“ und „Transkription“ absolviert werden. In der Vertiefungsphase im dritten Studienjahr erfolgt durch die Wahl von zwei Profilmodulen die Festsetzung des Studienschwerpunkts auf eines der methodischen Profile *Sprachdokumentation und -analyse*, *Sprache im Kontext* oder *Manuskriptkulturen/Äthiopistik*.

Das Studium sieht im 7. Semester zu Studienzwecken ein Auslandssemester an einer Universität in Afrika südlich der Sahara im Umfang von 30 Leistungspunkten vor. Es vermittelt praxisnahe und anwendungsorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Bereichen kommunikativer Sprachkompetenz in afrikanischen Sprachen. Für das Auslandssemester müssen Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 Kontaktstunden (Zeitstunden) nachgewiesen werden. Im begründeten Härtefall (z.B. Unterrichtsausfall durch Streik) kann nach vorheriger Absprache mit der betreuenden Hochschullehrerin/dem betreuenden Hochschullehrer als äquivalente Leistung eine oder mehrere schriftliche Ausarbeitungen zu dem Studienfach entsprechenden Thematiken mit eigener Datenerhebung, -analyse und Diskussion oder/und Sprachkurse in afrikanischen Sprachen (mit Abschlussprüfung) erbracht werden. Die Benotung der schriftlichen datenbasierten Ausarbeitungen erfolgt durch die betreuende Hochschullehrerin bzw. den betreuenden Hochschullehrer. Der Auslandsaufenthalt muss in einer Pflicht-Beratung mit der prüfungsberechtigten Hochschullehrerin bzw. dem prüfungsberechtigten Hochschullehrer vor Beginn des 3. Studienjahrs abgestimmt werden. Auf Antrag kann in begründeten Ausnahmefällen der Studienaufenthalt in Afrika durch ein Studium an einer ausländischen Hochschule außerhalb Afrikas bzw. außerhalb der Region südlich der Sahara ersetzt werden. Finanzierung und Organisation des Auslandsaufenthalts obliegen der bzw. dem Studierenden.

Es wird empfohlen, das Modul „Literarische Genres“ im achten Semester parallel zum Abschlussmodul zu studieren.

Die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Modulen entspricht einer Zwischenprüfung:

Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI], Module im Bereich 1. Sprache in der Einführungs- und Aufbauphase (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3 sowie AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]), das Einführungsmodul im Bereich der 2. Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]), „Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4] sowie „Manuskriptkulturen“ [AFR-E5].

Methodenprofil I: Sprachdokumentation und –analyse

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI]	6 LP
1. Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
2. Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
1. Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	8 LP + 2 LP ABK
Module in der Vertiefungsphase (5.-8. Semester)	
1. Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Wortschatz“ [AFR-A5]	8 LP
„Syntax“ [AFR-V4]	8 LP
Auslandssemester (7. Semester)	30 LP
„Literarische Genres“ [AFR-V8]	14 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

Methodenprofil II: Sprache im Kontext

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI]	6 LP
1. Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
2. Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
1. Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	8 LP + 2 LP ABK
Module in der Vertiefungsphase (5.-8. Semester)	
1. Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Kultur und Sprache“ [AFR-A6]	8 LP
„Moderner Sprachkontakt“ [AFR-V5]	8 LP
Auslandssemester (7. Semester)	30 LP
„Literarische Genres“ [AFR-V8]	14 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

Methodenprofil III: Manuskriptkulturen

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI]	6 LP
1. Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
2. Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
1. Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	8 LP + 2 LP ABK
Module in der Vertiefungsphase (5.-8. Semester)	
1. Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Schrift und Sprache“ [AFR-A7]	8 LP
„Geschichte und Überlieferung“ [AFR-V6]	8 LP
Auslandssemester (7. Semester)	30 LP
„Literarische Genres“ [AFR-V8]	14 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

(2) Module im ABK-Bereich

Der ABK-Bereich im Hauptfachstudiengang umfasst 27 LP. Dabei werden berufsqualifizierende Kompetenzen im Umfang von 10 LP im Rahmen von Fachmodulen vermittelt: Interviewtechniken (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Sprachenvielfalt in Afrika“, Präsentationsmethoden (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Manuskriptkulturen“, Lernmittelentwicklung (4 LP) als Bestandteil des Vertiefungsmoduls der Hauptsprache sowie Transkribieren (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Transkription“.

Weitere 17 LP werden im Rahmen folgender ABK-Module erworben:

Einführungsphase	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens [AFR-ABK1] Vorlesung (2 SWS/2 LP) Internet- und Medienkompetenz [AFR-ABK2] Übung (2 SWS/2 LP)
Aufbauphase	Berufsorientierung [AFR-ABK3] Vorlesung (2 SWS/2 LP)
Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase	Berufspraktikum [AFR-ABK4] (sechs Wochen/8 LP) Blockseminar A: Berufsvorbereitung (1 LP) Blockseminar B: Berufsnachbereitung (2 LP)

(3) Module im freien Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Internationale Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert kann im Teilzeitstudium absolviert werden. Der Studien- und Prüfungsaufbau wird dann in Form von individuellen Studienvereinbarungen geregelt. Nachfolgende Regelungen sind zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte eines Fachsemesters (30 LP) in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium verbindliche Abfolge der Module ist

im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) Während des Auslandssemesters ist in der Regel kein Teilzeitstudium möglich.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium darf nicht später als zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn aufgenommen werden.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 4:

Für das AAI-Modul besteht keine Anwesenheitspflicht. Für alle sonstigen Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

**Zu § 8
Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

Zu § 8 Absatz 2:

Berufsausbildungen, Vorstudienpraktika und berufspraktische Tätigkeiten können auf Antrag des Studierenden im Einzelfall angerechnet werden, sofern Gleichwertigkeit mit dem studienbegleitenden Praktikum im Curricularbereich ABK besteht.

**Zu § 10
Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von
Modulprüfungen**

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

**Zu § 13
Studienleistungen und Modulprüfungen**

Zu § 13 Absatz 4:

Übungsabschlüsse/Übungsaufgaben: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absätze 3 und 4 genannten Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule im jeweils gewählten Sprach- und Methodenprofil sowie das Auslandssemester absolviert werden. Die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 134 LP (davon 10 LP für den ABK-Bereich). Die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist mit Ende des Auslandssemesters möglich, das Modul „Literarische Genres“ wird parallel zum Abschlussmodul absolviert.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 12:

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen im ABK-Bereich und im freien Wahlbereich sowie die Prüfungsleistungen des Auslandssemesters gehen nicht in die Gesamtnote ein.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

In den Anteil des Fachstudiums an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Fachmodule einbezogen. Sprachmodule werden einfach gewichtet, alle anderen Module werden als Einführungsmodule einfach und als Aufbau- und Vertiefungsmodule doppelt gewichtet.

II. Modulbeschreibungen

Der Internationale Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert besteht aus folgenden Modulen:

Modulkennung: AAI Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe	
Qualifikationsziele	Grundlagenwissen über relevante Begriffe sowie über theoretische Ansätze in den Bereichen Sprache und Literatur, Geistesgeschichte und Geschichte sowie Religion und Soziologie unter besonderer Berücksichtigung des Bezuges zu den asien- und afrikawissenschaftlichen Fächern.
Inhalte	Überblick über wissenschaftliche Grundbegriffe aus den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft, Geschichte, Geistesgeschichte, Religion und Soziologie sowie Einführung in deren Methodik.
Lehrformen	Vorlesung A (1 SWS) Vorlesung B (1 SWS) Vorlesung C (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des - Internationalen Bachelor-Studiengangs Ostasien im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen Südostasiens im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach, - Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.

Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Vorlesung A: Klausur (45 Min.) Vorlesung B: Klausur (45 Min.) Vorlesung C: Klausur (45 Min.) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung A: 2 LP Vorlesung B: 2 LP Vorlesung C: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP
Häufigkeit des Angebots	in jedem Wintersemester
Dauer	drei Semester

Modulkennung: AFR-E1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Einführungsphase (Einführungsmodul 1. und ggf. 2. Sprache) Titel: Grundlagen Hausa (H1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Hausa-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs H1a: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium) Sprachkurs H1b: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium)
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: H1a: schriftliche Abschlussklausur H1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: i.d.R. Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H1a: 8 LP Sprachkurs H1b: 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Aufbauphase (Aufbaumodul 1. Sprache) Titel: Aufbau Hausa (H2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Hausa.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs H2a: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs H2b: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Hausa
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach und der Internationalen Masterstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden Art der Prüfung: H2a: schriftliche Abschlussklausur H2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H2a: 5 LP Sprachkurs H2b: 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP

Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-V1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Vertiefungsphase (Vertiefungsmodul 1. Sprache) Titel: Vertiefung Hausa (H3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Hausa und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lernmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lernmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs H3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS) Übung: Lernmittelentwicklung (2 SWS) Sprachkurs H3b: Übersetzungen Deutsch-Hausa (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Hausa
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach, des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach und der Internationalen Masterstudiengänge (hier ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden Art der Prüfung: H3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit H3b: schriftliche Abschlussklausur Prüfungssprache: in der Regel Hausa und Deutsch

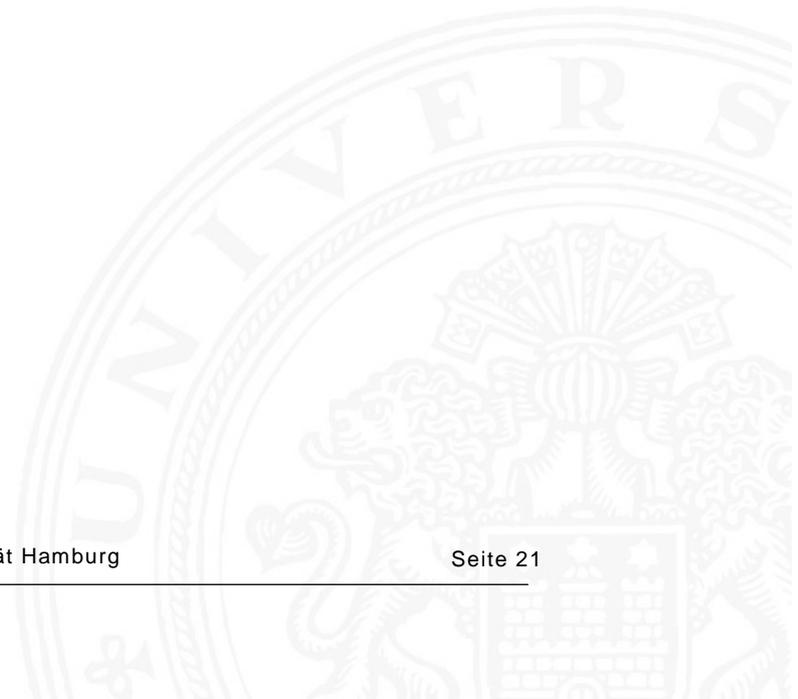
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H3a: 6 LP Übung: 4 LP Sprachkurs H3b: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-E2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Einführungsphase (Einführungsmodul 1. und ggf. 2. Sprache) Titel: Grundlagen Swahili (S1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Swahili-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs S1a: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium) Sprachkurs S1b: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach , - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: S1: schriftliche Abschlussklausur S2: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S1a: 8 LP Sprachkurs S1b: 8
Gesamtarbeitsaufwand	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Aufbauphase (Aufbaumodul 1. Sprache) Titel: Aufbau Swahili (S2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Swahili.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs S2a: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs S2b: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Swahili
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach und der Internationalen MA-Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: S2a: schriftliche Abschlussklausur S2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S2a: 5 LP Sprachkurs S2b: 5 LP

Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-V2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Vertiefungsphase (Vertiefungsmodul 1. Sprache) Titel: Vertiefung Swahili (S3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Swahili und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lernmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lernmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs S3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS). Übung: Lernmittelentwicklung (2 SWS ABK für Hauptfachstudierende) Sprachkurs S3b: Übersetzungen Swahili-Deutsch (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Swahili
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach und der Internationalen Masterstudiengänge (ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: S3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit S3b: schriftliche Abschlussklausur Prüfungssprache: in der Regel Swahili und Deutsch

Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S3a: 6 LP Übung: 4 LP Sprachkurs S3b: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-E3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Einführungsphase (Einführungsmodul 1. und ggf. 2. Sprache) Titel: Grundlagen Amharisch (A1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Amharischen Sprache und Kultur.
Inhalte	Erwerb der äthiopischen Schrift und Kenntnissen von Aussprache, Grundvokabular, einfacher Wort- und Satzbildung, der Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs A1a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium) Sprachkurs A1b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach. - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A1a: schriftliche Abschlussklausur A1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A1a: 8 LP, Sprachkurs A1b: 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Aufbauphase (Aufbaumodul 1. Sprache) Titel: Aufbau Amharisch (A2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Amharischen.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs A2a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs A2b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach und der Internationalen Masterstudiengänge - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A2a: schriftliche Abschlussklausur A2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A2a: 5 LP Sprachkurs A2b: 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP

Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-V3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Vertiefungsphase (Vertiefungsmodul 1. Sprache) Titel: Vertiefung Amharisch (A3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Amharischen und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lernmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lernmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs A3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS). Übung: Lernmittelentwicklung (2 SWS ABK für Hauptfachstudierende) Sprachkurs A3b: Übersetzungen Amharisch-Deutsch (1 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach und der Internationalen Masterstudiengänge (ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit A3b: schriftliche Abschlussklausur Prüfungssprache: in der Regel Amharisch und Deutsch

Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A3a: 6 LP Übung: 4 LP Sprachkurs A3b: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-E4 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Sprachenvielfalt in Afrika	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas ABK: Erwerb der Fähigkeit, selbständig Interviews vorzubereiten und durchzuführen.
Inhalte	Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe; Einführung in angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische/sprachsoziologische Forschungsbereiche; Erstellung eines Interviewleitfadens.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS; unter Mitw. von Tutoren)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar; Vorbereitungs-, Durchführungs- und Ergebnisprotokoll (ca. 7 S.) zu zwei durchgeführten Interviews (in Zweiergruppen) zur Übung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP Übung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)

Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester



Modulkennung: AFR-E5 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Manuskriptkulturen	
Qualifikationsziele	Typologie, Entstehung und Anwendungsbereiche afrikanischer Schriften, Kontexte der Manuskripterstellung und Überlieferungsgeschichte von Handschriften. ABK: Fähigkeit, Informationen über historische schriftbasierte Wissenskulturen in Afrika für ein breites Publikum aufzubereiten (besonders mit Powerpoint-Präsentationen)
Inhalte	Einführung in Methoden philologischer Arbeit und der Analyse schriftlicher Überlieferungen, insbesondere im Bereich der äthiopischen Handschriftenkulturen. Präsentationsmethoden, insbesondere computergestützt mit Powerpoint.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Übung: Präsentationsmethoden (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen übungsbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar Übung: Präsentation Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP Übung: 2 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester



Modulkennung: AFR-A4 Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Transkription	
Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse der lautlichen Vielfalt afrikanischer Sprachen (Lautbildung, Lautfunktion) erwerben; d.h. sowohl praktische Hör- und Sprechfähigkeiten (Artikulation) trainieren als auch die Methoden der funktionalen Beschreibung und Analyse sprachlicher Lauteinheiten und ihrer wissenschaftlichen Systematik kennenlernen und einüben.</p> <p>ABK: Erwerb der Grundlagen zur selbständigen Erfassung und Erforschung von bislang nicht beschriebenen Sprachen.</p>
Inhalte	<p>Einführung in die Grundlagen der artikulatorischen Phonetik, der phonologischen Analyse und der Orthographie-Entwicklung</p> <p>ABK: phonetische Transkription</p>
Lehrformen	<p>Vorlesung: Phonetik (1 SWS)</p> <p>Seminar: Sprechdokumentation und phonologische Analyse (2 SWS)</p> <p>Übung: Transkription (2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit zum Seminar; Transkriptionsprotokolle zur Übung</p> <p>Prüfungssprache: in der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Vorlesung: 2 LP</p> <p>Seminar: 6 LP</p> <p>Übung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung : AFR-A5 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprachdokumentation und -analyse“ in der Vertiefungsphase Titel: Wortschatz	
Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse des flexionalen und derivationalen Wortbaus afrikanischer Sprachen, erlernen Methoden der morphologischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten sowie Perspektiven der Anwendung im Bereich der Wortschatzentwicklung (lexikalischer Ausbau).
Inhalte	Einführung in Grundbegriffe und Verfahrensweisen in der Morphologie und der Korpusplanung.
Lehrformen	Seminar A: Grundlagen der Morphologie afrikanischer Sprachen (2 SWS) Seminar B: Wortschatzentwicklung in afrikanischen Sprachen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V4 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprachdokumentation und -analyse“ in der Vertiefungsphase Titel: Syntax	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse des Satzbaus afrikanischer Sprachen und der syntaktischen Typologie erwerben sowie Methoden der syntaktischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten einüben.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe der Syntax und Sprachtypologie
Lehrformen	Seminar A: Grundlagen der syntaktischen Typologie afrikanischer Sprachen (2 SWS) Seminar B: Strukturkurs einer afrikanischen Sprache (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach und des Masterstudiengangs - Linguistik.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zum Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A6 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprache im Kontext“ in der Aufbauphase Titel: Kultur und Sprache	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den semantischen Kategorien und den soziokulturellen Gebrauchsweisen afrikanischer Sprachen erwerben und die Methoden ihrer Beschreibung und Erforschung kennenlernen und trainieren.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der kognitiven Semantik, der Pragmatik und Kulturlinguistik.
Lehrformen	Seminar A: Linguistische Semantik (2 SWS) Seminar B: Kommunikationsformen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V5 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprache im Kontext“ in der Vertiefungsphase im Hauptfachstudiengang Titel: Moderner Sprachkontakt	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von den soziolinguistischen und sprachstrukturellen Dimensionen des modernen Sprachkontakts in Afrika erwerben und Methoden ihrer Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben.
Inhalte	Fundierter Einblick in soziolinguistische und linguistische Aspekte des Sprachkontakts, z.B. Codeswitching, kontaktinduzierte Sprachvarietäten und Sprachregister.
Lehrformen	Seminar A: Soziolinguistische Kontaktszenarien (2 SWS) Seminar B: Linguistische Erscheinungsformen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A7 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Manuskriptkulturen“ in der Vertiefungsphase Titel: Schrift und Sprache	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse der älteren schriftlichen Zivilisationen sowie der Ge'ez-Sprache, ihres Grundvokabulars und ihrer Grammatik erwerben.
Inhalte	Einbettung der Ge'ez-Sprache in den sprachwissenschaftlichen Hintergrund des Semitischen und dessen schriftliche Tradition anhand der Lektüre des Ge'ez.
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit oder Klausur zu Seminar A; Referat und Hausarbeit oder Klausur zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V6 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Manuskriptkulturen“ in der Vertiefungsphase Titel: Geschichte und Überlieferung	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse über die Geschichte und literarische Tradition Äthiopiens, Eritreas und des Horns von Afrika sowie Formen der Überlieferung und der Wissenschaftstradition erwerben.
Inhalte	Einblick in die Methoden der historischen, philologischen und linguistischen Forschung über Äthiopien und Eritrea und das Horn von Afrika anhand von archäologischer, epigraphischer, sprachwissenschaftlicher, ethnologischer, literarischer, historiographischer, hagiographischer und künstlerischer Dokumentation.
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-V8 Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Literarische Genres	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von den Genres sowohl der oral tradierten als auch der Schriftliteraturen Afrikas erwerben und die Methoden ihrer Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben.
Inhalte	Fundierter Einblick in oral- und schriftliterarische Forschungsbereiche, z.B. Einführung in literarische Genres, Performanz, literaturwissenschaftliche Methoden.
Lehrformen	Seminar A: Orale Literatur (2 SWS) Seminar B: Schriftliteratur (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Jeweils Referat und Hausarbeit zu Seminar A und zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 7 LP Seminar B: 7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-V7-INT	
Modultyp: Pflichtmodul im Abschlussemester	
Titel: Abschlussmodul	
Qualifikationsziele und Inhalte	Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert.
Lehrformen	Kolloquium (2 SWS)
Unterrichtssprache	i. d. R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach mit Ausnahme des Moduls AFR-V8, das parallel studiert werden kann; weiterhin die erfolgreiche Teilnahme am Aufenthalt in der Zielregion.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und Präsentation im Kontext der Bachelorarbeit Art der Prüfung: Bachelorarbeit (etwa 25-30 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (30 Minuten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kolloquium: 2 LP Bachelorarbeit: 8 LP Mündliche Prüfung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 1 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens [ABK 1]	
Qualifikationsziele	Kompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten: Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Recherche nach und zur kritischen Analyse von wissenschaftlichen Fachtexten; Erwerb der Fähigkeit, Ergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.
Inhalte	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vermittlung der Fähigkeit, fachwissenschaftlich relevante Informationen und Texte selbständig zu recherchieren und auszuwerten; Übungen zu mündlichen Präsentationstechniken; Einführung in das Abfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung Art der Prüfung: Präsentation und Thesenpapier Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modul: AFR-ABK2 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Internet- und Medienkompetenz	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Nutzung elektronischer Medien, von Online-Angeboten der Bibliotheken und des Internets zu wissenschaftlichen Zwecken; Ausbildung der Fähigkeit, erhaltene Informationen kritisch einzuschätzen; Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Thema afrikanische Sprachen in der Internet-Kommunikation und den neuen Medien.
Inhalte	Einführung in die organisatorischen Strukturen des Internets und der Funktionsweise von Suchmaschinen für effektive Recherchen; Einführung in die elektronischen Medien allgemein und Übersicht zum Angebot an verfügbaren fachspezifischen Medieninhalten und Datenbanken; Mediale Angebote in afrikanischen Nationalsprachen und Möglichkeiten medienlinguistischer Auswertung.
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Übungsaufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 3 Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Berufsorientierung	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Entwicklung von Berufswünschen, Kenntnis relevanter Berufsfelder und Eröffnung von Perspektiven für die spätere Berufswahl; Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zu Recht zu finden und Berufsfelder zu definieren.
Inhalte	Überblick über verschiedene Berufsfelder durch eigene Recherche, Vorträge von Vertreterinnen und Vertretern der zu erkundenden Berufsfelder (z.B. Buchverlage, Medien, Entwicklungsorganisationen, Ausländerbetreuung, Wirtschaft), Gruppenvorbereitung und Durchführung der Befragung dieser Expertinnen und Experten.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung Art der Prüfung: Bericht Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 4	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase	
Titel: Berufspraktikum	
Qualifikationsziele	Erwerb berufspraktischer Erfahrungen; Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt bzw. Vertiefung bereits bestehender Kontakte; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche.
Inhalte	Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis.
Lehrformen	Berufspraktikum: 6 Wochen Blockseminar A: Praktikumsvorbereitung Blockseminar B: Praktikumsnachbereitung
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Vorlage einer Praktikumsbestätigung des Praktikumsgebers Art der Prüfung: Praktikumsbericht Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Praktikum: 8 LP Blockseminar A: 1 LP Blockseminar B: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 LP
Häufigkeit des Angebots	Blockseminar A: jedes Sommersemester Blockseminar B: jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Zu § 23
Inkrafttretens-Regelung

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 aufnehmen.

Hamburg, den 4. Juli 2011
Universität Hamburg

